

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/31/KJD

Verantwortliche/r:
Herr Joachim Kaluza

Vorlagennummer:
31/147/2012

Luftreinhaltung - Bericht zur Situation 2011

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.02.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Von den über viele Jahre untersuchten Luftschadstoffen sind außer Ozon noch zwei Schadstoffe in Konzentrationen zu beobachten, die im Hinblick auf ihre gesundheitliche Relevanz weiterhin Aufmerksamkeit erfordern: Feinstaub PM₁₀ und Stickstoffdioxid NO₂.

Im Stadtgebiet Erlangen gibt es nur noch eine Luft-Messstation des bayerischen Landesamtes für Umwelt am Standort Kraepelinstraße. Die Messstation Pfarrstraße ist seit Mai 2011 stillgelegt.

1 Luftbelastung mit Feinstaub PM₁₀ im Jahr 2011

Der geltende **Jahresmittel-Grenzwert** von 40 µg/m³ wurde im Jahr 2011 in Erlangen nicht überschritten.

Der geltende **Tagesmittel-Grenzwert** von 50 µg/m³ darf nach der gegenwärtigen gesetzlichen Regelung pro Jahr 35 mal überschritten werden. Diese Anzahl wurde in Erlangen nicht überschritten.

Feinstaubmesswerte in Erlangen				
	Kraepelinstraße		Pfarrstraße	
Jahr	Jahresmittelwert	Anzahl der Überschreitungen des Tagesmittel-Grenzwertes von 50 µg/m ³	Jahresmittelwert	Anzahl der Überschreitungen des Tagesmittel-Grenzwertes von 50 µg/m ³
2005	23,4	15	28,1	22
2006	22,6	14	27,6	23
2007	18,8	7	24,0	11
2008	17,8	4	21,4	9
2009	20,5	15	22,3	15
2010	20	13	23	17
2011	20	12	---	---

Das Landesamt für Umwelt teilte mit, dass die verkehrsbedingten Luftbelastungen in Erlangen aus den Ergebnissen der Messstation Von-der-Tann-Straße in Nürnberg abgeleitet werden könnten, da diese Station redundante Daten wiedergibt. In der Von-der-Tann-Straße wurden 2011 32 Überschreitungen gemessen, das Kriterium ist demnach im Jahr 2011 mit Sicherheit (auch ohne Umrechnung auf Erlanger Verhältnisse) eingehalten.

2 Luftbelastung mit Stickstoffdioxid NO₂ im Jahr 2011

Seit dem Jahr 2010 sind folgende NO₂-Grenzwerte einzuhalten:

1-Stunden-Wert von 200 µg/m³,

Jahresmittelwert von 40 µg/m³

Diese Werte wurden im Jahr 2011 nicht überschritten.

Jahr	Kraepelinstraße		Pfarrstraße	
	Jahresmittelwert	Anzahl der Überschreitungen des 1-Stundenmittel-Grenzwertes von 200 µg/m ³	Jahresmittelwert	Anzahl der Überschreitungen des 1-Stundenmittel-Grenzwertes von 200 µg/m ³
2005	23	0	41	0
2006	23	0	39	0
2007	20	0	31	0
2008	25	0	35	0
2009	25	0	38	1
2010	22	0	36	0
2011*	20	0	---	---

* vorläufige Werte, können noch geringfügig nachgebessert werden

3 Abbau der Luftmessstation Pfarrstraße

Das Landesamt für Umwelt (LfU) betrieb zur Beurteilung der Luftgüte bis 2011 das „Lufthygienische Landesüberwachungssystem Bayern (LÜB)“ mit damals 57 Messstationen, davon 2 Messstationen in der Stadt Erlangen.

Die Vorgaben der „Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.05.2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa“, die mit der Neununddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV) mit Gültigkeit ab 06. August 2010 in nationales Recht überführt wurden, erfordern eine regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung des LÜB. Die erforderliche Mindestzahl an Probenahmestellen in einem Ballungsraum oder Gebiet richtet sich im Wesentlichen nach der Bevölkerungszahl und ist in Anlage 5 der neuen 39. BImSchV für die Schadstoffe Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel (PM₁₀ und PM_{2,5}), Blei, Benzol und Kohlenmonoxid sowie in Anlage 9 für Ozon festgelegt.

Für den Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen wurde beschlossen, die Messstationen Erlangen-Pfarrstraße und Nürnberg-Ziegelsteinstraße abzubauen. Deren Daten korrelieren mit denen der Station Nürnberg/Von-der-Tann-Straße, die den Einfluss des Verkehrs jedoch besser wiedergibt. Die Stadt Erlangen hat mit Hinweis auf die in den letzten Jahren gestiegenen NO₂-Werte gegen den Abbau protestiert. Der Protest wurde abgelehnt. Der Anstieg hat sich allerdings im Jahr 2010 nicht fortgesetzt (siehe Tabelle oben).

4 Luftreinhalteplan Großraum Nürnberg

Im Rahmen der regelmäßigen Fortschreibung des Luftreinhalteplans „Großraum Nürnberg“ berichtet die Stadt Erlangen der Regierung von Mittelfranken halbjährlich über aktuelle Maßnahmen zur Luftreinhaltung.

Anlagen: keine

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang